Pressemitteilung

Deutscher Gründerpreis 2021: Seien Sie live dabei!

Livestream ab 20 Uhr in der ZDFmediathek und unter deutscher-gruenderpreis.de

Besonderheit: „Sonderpreis des Deutschen Gründerpreises“ der Partner wird verliehen

Finalisten am gleichen Abend in der ZDF-Doku „Start-ups – Gründen für eine bessere Zukunft“

**Einladung für Journalisten:** Möchten Sie am 14. September 2021 über die Verleihung des Deutschen Gründerpreises berichten? Senden Sie eine kurze E-Mail an **dgp21@tower-media.de**; Sie erhalten umgehend Ihre Akkreditierungs-Unterlagen.

Der Deutsche Gründerpreis ist einer der renommiertesten Wirtschaftspreise. Am Dienstag [14.09.2021] wird er vor vielen Vertretern der deutschen Wirtschaft in den Kategorien StartUp, Aufsteiger, Lebenswerk und Schüler verliehen. Zudem wird der seltene Sonderpreis des Deutschen Gründerpreises verliehen. Im ZDF-Hauptstadtstudio zu Gast sind – pandemiebedingt sozial distanziert – viele Vertreter aus dem großen Netzwerk des Deutschen Gründerpreises: Alumni-Unternehmen aus den Vorjahren und Mitglieder des Kuratoriums. Auch Sie können live dabei sein! Das ZDF überträgt die Verleihung ab 20.00 Uhr im Livestream in der ZDFmediathek (als App oder über zdf.de) und im Internet unter deutscher-gruenderpreis.de. Das ZDF ist gemeinsam mit den Sparkassen, stern und Porsche Initiator des Deutschen Gründerpreises. Die Moderation der Verleihung übernimmt Barbara Hahlweg.



**Verleihung des Deutschen Gründerpreises im ZDF Hauptstadt-Studio (2019).**

Foto: Franziska Krug für Deutscher Gründerpreis

Foto-Download: tmdl.de/DGPfoto

Sechs innovative Unternehmen aus Deutschland sind als StartUp oder Aufsteiger ins Finale um den Deutschen Gründerpreis 2021 eingezogen. Wer Preisträger wird, entscheidet sich am Dienstag [14.09.2021] im ZDF-Hauptstadtstudio. Neben der Liveübertragung in der ZDFmediathek und unter deutscher-gruenderpreis.de haben ZDF-Zuschauer aber auch die Möglichkeit, Finalisten des Deutschen Gründerpreises und ihre Innovationen ausführlich kennenzulernen.

Das ZDF zeigt anlässlich des Deutschen Gründerpreises am gleichen Abend um 22.45 Uhr im laufenden Programm die Dokumentation „Start-ups – Gründen für eine bessere Zukunft“. Mehrere zehntausend Start-ups gibt es in Deutschland. Das Besondere dieser Gründungen ist, dass sie Innovationen hervorbringen. Das ZDF geht am Beispiel von diesjährigen Gründerpreis-Finalisten der Frage nach, wie Erfolg versprechend diese Innovationen für die Gesellschaft sind: Um ihre Ziele verwirklichen zu können, brauchen Start-ups hohe Investitionen von oft mehreren Millionen Euro. Sie haben aber in der Regel kaum Eigenkapital. Hinzu kommt, dass es viele Jahre dauert, bis Forschungsergebnisse tatsächlich nutzbar gemacht werden können. Die ZDF-Dokumentation zeigt, auf welche Herausforderungen und Hürden Start-ups beim Verwirklichen ihrer Geschäftsideen stoßen.

Der Deutsche Gründerpreis wird in diesem Jahr zum 19. Mal verliehen. Gäste der Partner des Gründerpreises – Florian Gless (stern), Helmut Schleweis (Deutscher Sparkassen- und Giroverband), Dr. Oliver Blume (Porsche) und Dr. Thomas Bellut (ZDF) – sind Prominente aus Wirtschaft, Gründerszene und Politik.

Die Gründer von jeweils drei Unternehmen sind in den Kategorien StartUp und Aufsteiger für die hohe Auszeichnung nominiert. Neben der Ehrung der Preisträger wird eine vorbildliche Unternehmerpersönlichkeit für ihr Lebenswerk ausgezeichnet. Zudem erhält das Siegerteam des diesjährigen Deutschen Gründerpreises für Schüler eine Auszeichnung.

Große Besonderheit: In diesem Jahr verleihen die Partner den seltenen Sonderpreis des Deutschen Gründerpreises.

Barbara Hahlweg moderiert die Verleihung.

Die Finalisten in der **Kategorie StartUp**, ein- bis maximal dreijährige Unternehmen, die ihre Geschäftsidee besonders erfolgreich am Markt etabliert haben, sind:

* **SoSafe GmbH, Köln:** Mit ihrer Trainings- und Sensibilisierungsplattform hilft SoSafe Unternehmen, die Belegschaft als „menschliche Firewall“ zu aktivieren, denn neun von zehn Cyber-Angriffen starten mit dem Faktor Mensch. Größtes Einfallstor für Cyber-Attacken sind nach wie vor Phishing-Mails. Die EU-Agentur für Cybersicherheit spricht von einem coronabedingten Phishing-Mail-Anstieg auf das Siebenfache. Solche Mails zu simulieren ist essenzieller Bestandteil der SoSafe-Lösung.
* **Sympatient GmbH, Hamburg:** Zehn Millionen Menschen in Deutschland leiden an Angststörungen. Die Invirto-App von Sympatient könnte mehr als der Hälfte von ihnen helfen. Sie bringt den „Goldstandard der Angsttherapie“, die sogenannte Exposition, aufs Smartphone. Die App kombiniert klassische Therapie mit Virtual Reality und transferiert sie ins Digitale. Das vielversprechende, digitale Medizinprodukt des jungen Unternehmens wird von allen gesetzlichen Krankenkassen erstattet.
* **yuri GmbH, Meckenbeuren:** Laborversuche in Schwerelosigkeit einfacher, schneller und kostengünstiger ermöglichen – auf Parabelflügen oder auf der Internationalen Raumstation ISS: Mit einem ausgeklügelten Baukastensystem aus Mini-Laboren hat yuri die „Demokratisierung der Schwerelosigkeit“ zum Geschäftsmodell erklärt. Versuche sind ab 10.000 Euro möglich, zur ISS gehts ab 95.000 Euro. Elf Mal schon absolvierte das Team erfolgreiche Missionen auf die Internationale Raumstation.

In der Kategorie **Aufsteiger** werden Unternehmen ausgezeichnet, die nicht älter als neun Jahre sind und bereits ein außerordentliches Wachstum erreicht haben. Nominiert sind in diesem Jahr:

* **Hydrogenious LOHC Technologies GmbH, Erlangen:** Grüner Wasserstoff ist in vielen Industrien für die Transformation zur Klimaneutralität essenziell, von der Stahlerzeugung bis zur Glasherstellung. Mit Hilfe der von Hydrogenious entwickelten LOHC-Technologie kann grüner Wasserstoff gefahrlos und effizient gelagert und transportiert werden: Das leicht entzündliche Gas wird an ein Öl gebunden, später wird es wieder freigesetzt. Das Öl selbst wird wiederum für die nächste Ladung benutzt.
* **Nect GmbH, Hamburg**: Über 3,5 Millionen Identitäten hat die Nect GmbH mit ihrer „Selfie-Ident“-App bereits verifiziert, täglich kommen bis zu 20.000 weitere dazu. Das innovative Verfahren kombiniert Selfie-Videos mit künstlicher Intelligenz, überprüft die Echtheit des Ausweisdokuments anhand der Sicherheitsmerkmale und die Lebendigkeit des Nutzers anhand der Muskelbewegungen im Gesicht. Der Gang zur Postfiliale oder lange Wartezeiten beim Videogespräch mit einem Agenten entfallen.
* **Wildling Shoes GmbH, Engelskirchen:** Ein Großteil der Menschen ist wegen einengender Schuhe fußkrank. Wildling hat seinen innovativen Ansatz, Füßen möglichst viel Freiheit zu lassen, kompromisslos und erfolgreich umgesetzt, dafür Fans in aller Welt gewonnen. Der Schuh wurde völlig neu konstruiert, zu den verwendeten Materialen zählt sogar Papier. Mit einer Dicke ab 1,5 Millimeter ermöglicht die Wildling Sohle, den Untergrund wieder aktiv wahrzunehmen und trainiert zudem die Muskulatur.

Die sechs Finalisten erhalten eine individuelle, auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Beratung durch die Porsche Consulting. Zudem übernehmen Mitglieder des Kuratoriums des Deutschen Gründerpreises über einen Zeitraum von zwei Jahren Patenschaften für jeden Finalisten und stellen ihr Know-how und ihre Erfahrungen zur Verfügung. Die Unternehmen erhalten außerdem ein Medientraining beim ZDF sowie Zugang zum Netzwerk des Deutschen Gründerpreises.

Vorgeschlagen wurden die Unternehmen durch die rund 300 Experten des Deutschen Gründerpreises. Sie stammen aus renommierten Unternehmen, Technologiezentren, Ministerien, Gründungsinitiativen und der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Experten verfügen über jahrelange Erfahrungen mit Unternehmensgründungen und sehr gute Branchenkenntnisse. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unterstützt den Deutschen Gründerpreis.

Ausführliche Unternehmensporträts der Finalisten und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.deutscher-gruenderpreis.de.

[21379205]

Über den Deutschen Gründerpreis:

Der Deutsche Gründerpreis ist die bedeutendste Auszeichnung für herausragende Unternehmer und einer der renommiertesten Wirtschaftspreise in Deutschland. Ziel der Initiative ist es, erfolgreiche Gründer und ihre Unternehmen sichtbar zu machen und durch die vielfältige Unterstützung noch erfolgreicher. Der Preis wird jährlich in den Kategorien Schüler, StartUp, Aufsteiger und Lebenswerk verliehen. Außergewöhnliche Unternehmerleistungen können mit einem Sonderpreis gewürdigt werden. Ausgelobt wird der Deutsche Gründerpreis von den Partnern stern, Sparkassen, ZDF und Porsche, die sich bereits seit 1997 für die Förderung des Unternehmertums und der Gründungskultur engagieren. Der Deutsche Gründerpreis wird durch ein hochkarätiges Kuratorium unterstützt, das Patenschaften für die Finalisten und Preisträger übernimmt. Förderer des Deutschen Gründerpreises sind die Bertelsmann SE & Co. KGaA, die Gruner + Jahr GmbH, die Süddeutsche Zeitung und die Versicherungen der Sparkassen. Kooperationspartner ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Internet & Social Media:

**deutscher-gruenderpreis.de  
twitter.com/Gruenderpreis  
facebook.com/DGP.DeutscherGruenderpreis**

Foto-Download: **tmdl.de/DGPfoto**

**Veröffentlichung honorarfrei** (Fotos mit Vermerk). – Bitte senden Sie ein Beleg-Exemplar an tower media GmbH, Ketscher Landstraße 2, 68723 Schwetzingen, ma21@tower-media.de.